

Verhalten in der Grippezeit und bei sich verbreitenden Virusinfektionen – Empfehlungen und Checklisten für Besucher von Veranstaltungen, Museen, Ausstellungen, Groß-Gastronomie, etc. sowie für Veranstalter und Betreiber

I. Empfehlungen für Besucher von Veranstaltungen, Museen, Ausstellungen, Groß-Gastronomie etc.

Das Besuchen von Messen, Kongressen oder anderen Veranstaltungen birgt in der Grippezeit oder bei einer sich verbreitenden anderen Virusinfektion mit Ansteckungsgefahr ein erhöhtes Risiko der Infizierung, da ein erhöhtes Personenaufkommen sowie die oft damit einhergehende physische Nähe zu einer Vielzahl an Menschen dort kaum vermieden werden kann. Auch wenn es unmöglich ist, sich völlig vor einer Ansteckung zu schützen, können Sie einige Hinweise und Handlungsanweisungen zum Eigenschutz beachten.

1. Sorgen Sie für saubere Hände
 - Hände mit Wasser waschen – die Temperatur ist nicht entscheidend.
 - Gründliches Einseifen der Hände und Fingernägel
 - Nutzen Sie, wenn möglich Flüssigseife
 - Gründlichen einreiben der Seife, mindestens 20 Sekunden
 - Spülen Sie die Hände unter fließendem Wasser ab
 - Schließen Sie den Wasserhahn mit einem Einweghandtuch oder Ihrem Ellenbogen
 - Nutzen Sie, wenn möglich Einmalhandtücher zum Trocknen Ihrer Hände
 - Halten Sie die Hände zunächst unter fließendes Wasser.
 - Desinfizieren Sie Ihre Hände regelmäßig
2. Fassen Sie sich mit Ihren Händen möglichst nicht ins Gesicht. Vermeiden Sie es, Zeitschriften oder sonstige Dokumente anzufassen, die von einer Vielzahl von Personen berührt werden.
3. Halten Sie nach Möglichkeit mindestens 1-2 Meter Abstand zu hustenden oder niesenden Fremdpersonen.
4. Schützen Sie auch andere, in dem Sie die Hustenetikette einhalten (z.B. Husten, Niesen in die Ellenbeuge).

II. Empfehlungen für Veranstalter, Betreiber

Veranstalter und Betreiber sollten selbst oder durch eingesetztes, im besten Fall geschultes Personal auf eine ständige Lagebeobachtung und Lagebewertung ansetzen, um bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen auf Grippetrends oder Risiken von Virusinfektionen schnell und effizient reagieren zu können. Ratschläge und Handlungsempfehlungen können unter anderem durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, von Forschungsinstituten oder den lokalen, nationalen und gegebenenfalls internationalen Behörden eingeholt werden. Der Kontakt mit den örtlichen Behörden sollte insbesondere bei neuartigen oder sich schnell verbreitenden Viren gehalten werden. Den Anweisungen der örtlichen Behörden ist selbstverständlich Folge zu leisten. Sofern der Veranstalter und der Betreiber über die Verschiebung oder Absage einer Veranstaltung entscheiden können, so ist eine Risikoeinschätzung durchzuführen.

Veranstaltungen und insbesondere solche, mit hohem Personenaufkommen und / oder hoher Personendichte können die schnelle Verbreitung eines Virus fördern.

Das Robert Koch Institut hat das Dokument „COVID-19. Allgemeine Prinzipien der Risikoeinschätzung und Handlungsempfehlung für Großveranstaltungen“¹ herausgegeben, dass bei der Maßnahmen- und Entscheidungsfindung im Hinblick auf die aktuelle Virusinfektion COVID-19 miteinbezogen werden kann.

Folgende Maßnahmen könnten getroffen werden, um das Risiko einer Übertragung und großer bzw. schwerer Folgeausbrüche zu verringern:

- Eine dem Infektionsrisiko angemessene Belüftung des Veranstaltungsortes
- Aktive Information der Teilnehmer und Teilnehmerinnen über allgemeine Maßnahmen des Infektionsschutzes wie Händehygiene, Abstand halten oder Husten- und Schnupfenhygiene
- Teilnehmerzahl begrenzen bzw. reduzieren
- Ausschluss von Personen mit akuten respiratorischen Symptomen
- Eingangsscreening auf Risikoexposition und/oder Symptome
- Auf enge Interaktion der Teilnehmenden verzichten
- Veranstaltung verschieben oder je nach weiterer Entwicklung absagen.

Auf Messen, Kongressen oder größeren Veranstaltungen ist Möglichkeit der Rückverfolgbarkeit von Kontaktpersonen extrem schwierig und es kann unter ungünstigen Bedingungen zu einer Übertragung auf viele Personen kommen. In die Abwägung sollte daher mit einbezogen werden, ob Schwierigkeit der schnellen Kontaktpersonenermittlung im Falle eines Ausbruchs zu erwarten sind.

Abbildung 1: Auszug aus dem Dokument des Robert Koch Instituts, S. 2

¹ Robert Koch Institut (Hrsg.): COVID-19. Allgemeine Prinzipien der Risikoeinschätzung und Handlungsempfehlung für Großveranstaltungen, veröffentlicht am 28.02.2020, https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risiko_Grossveranstaltungen.pdf?__blob=publicationFile (zuletzt aufgerufen am 29.2.2020).

Weitere Checklisten finden sich im „Handbuch Betriebliche Pandemieplanung“ vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.² Das Handbuch kann vor allem zur intensiveren Vorbereitung des eigenen Betriebes genutzt werden. Veranstalter und Betreibern können die Checklisten jedenfalls als Orientierung dienen, um eigene, dem Betrieb oder sogar einer Veranstaltung angepasste Checklisten zu erstellen.

Beschaffung von Medizin- und Hygiene-Materialien		V 2				
		betriebsrelevant	zuständig	erledigen bis	begonnen	abgeschlossen
1	Bedarf an Hilfsmitteln ermitteln					
1.1	Bedarf an Hilfsmitteln ermitteln					
2	Atemschutzmasken beschaffen					
2.1	Persönlichen Atemschutz konzipieren					
2.2	Anwendung, benötigte Anzahl von Atemschutzmasken definieren					
2.3	Beschaffung und Lagerung organisieren					
3	Handschuhe beschaffen					
3.1	Handschuhe auswählen					
4	Weitere persönliche Schutzausrüstung beschaffen					
4.1	Schutzkleidung auswählen					
4.2	Schutzbrillen auswählen					
5	Reinigungs- und Desinfektionsmittel beschaffen					
5.1	Hygienepläne erstellen					
5.2	Geeignete Mittel auswählen					
5.3	Bedarf an textilen Handtuchrollen und Einmalhandtücher ermitteln					
5.4	Bedarf an Papiertüchern abschätzen					
6	Weitere Hilfsmittel beschaffen					
6.1	Thermometer bereitstellen					
7	Arzneimittel beschaffen					
7.1	Antivirale Arzneimittel, Bedarf planen					
7.2	Antivirale Arzneimittel, Beschaffung und Lagerung organisieren					
7.3	Antivirale Arzneimittel, Ausgabe organisieren					
7.4	Andere Arzneimittel bereitstellen					

Abbildung 2: Auszug aus dem Handbuch Betriebliche Pandemieplanung, S. 24

² Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (Hrsg.): *Handbuch Betriebliche Pandemieplanung*, veröffentlicht im Dezember 2010, https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/BBK/DE/Downloads/GesBevS/Handbuch-Betriebl_Pandemieplanung_2_Auflage.pdf?__blob=publicationFile (zuletzt aufgerufen am 29.2.2020).

Das Handbuch enthält Checklisten zum Thema:

- Empfehlungen für die Phasen vor der Pandemie
 - Betriebliche und personelle Planung
 - Beschaffung von Medizin- und Hygiene-Materialien
 - Kommunikation und Information
 - Vorbereitende medizinische Planung
- Empfehlungen für die Phasen während der Pandemie
 - Aufrechterhaltung Minimalbetrieb
 - Organisatorische Maßnahmen für das Personal
 - Externe Informationen
 - Medizinische Maßnahmen
 - Maßnahmen für Angehörige und Auslandsmitarbeiter
- Empfehlungen für die Phase nach der Pandemie
 - Rückkehr zur Normalität

Welche Checklisten sich für einen Veranstalter oder Betreiber eignen ist individuell zu entscheiden.

02.03.2020